



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Digitalisierung und
Innovation des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Thorsten Schick MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/2646

A20

4 . November 2019

Seite 1 von 3

Aktenzeichen

Telefon 0211 61772-0

Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation am 7. November 2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

lieben Herr Schick,

die Fraktion der SPD hat zur o.g. Sitzung um einen schriftlichen Bericht zum Thema „**Kooperation zwischen Polen und NRW beim Thema KI**“ gebeten.

In der Anlage beigefügt erhalten Sie den Bericht, welcher Ihnen und den weiteren Mitgliedern des Ausschusses vereinbarungsgemäß ausschließlich elektronisch übermittelt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
Telefax 0211 61772-777
poststelle@mwide.nrw.de
www.wirtschaft.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 706, 708,
709 bis Haltestelle Poststraße

Bericht der Landesregierung:

„Kooperation zwischen Polen und NRW beim Thema KI“

Neue Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz im Themenfeld maschinelles Lernen und Datenanalyse sowie der Technologietransfer in die Unternehmen beschäftigen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen.

Um den schnellen Wandel in diesem Bereich mitgestalten zu können, ist es wichtig, sich national und international (insbesondere auf europäischer Ebene) gut zu positionieren und nach sinnvollen Kooperationsmöglichkeiten zu suchen.

Im Rahmen meiner Reise nach Polen Anfang Oktober 2019 habe ich mit hochrangigen IT- und Digitalexperten aus Wirtschaft und Forschung im Danziger Wissenschafts- und Technologiepark über verschiedene KI-Themen gesprochen:

- Faktoren und Erfahrungen für die erfolgreiche Entwicklung von smart cities
- Einsatz von Big Data und KI-Lösungen auf dem Gebiet der Logistik, insbesondere in der Hafenwirtschaft
- Entwicklung europäischer Sprachtechnologien zur Gewährleistung der technologischen Souveränität Europas am Beispiel des Gesundheitsbereichs
- Gestaltung eines vertrauensvollen Einsatzes von Künstlicher Intelligenz
- Unterstützung von KI-Start-ups
- Bildung einer „Digitalen Hanse“ und Vertiefung der Gespräche in diesem Rahmen

Es wurde vereinbart, dass bereits im November eine erste gemeinsame Veranstaltung stattfinden soll. Zu dem Thema „Entwicklung von Sprachtechnologien als Mensch-Maschine-Schnittstelle der Zukunft“ wird es einen gemeinsamen Workshop zwischen der TU Danzig, der Kompetenzplattform KI.NRW, dem Fraunhofer IAIS (Sankt Augustin) sowie ggf.

weiteren Teilnehmern aus dem Gesundheitswesen im Rahmen der MEDICA 2019 (18. - 21. November 2019 in Düsseldorf) geben. Schwerpunkt soll die Anwendung von Sprachtechnologien in Krankenhäusern sein. Damit arbeiten Praktiker und Wissenschaftler aus beiden Ländern gemeinsam an diesem Thema. Weitere Kooperationen sollen folgen.